

# Lagebericht des AdCapital-Konzerns für das Geschäftsjahr 2014

## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. DER ADCAPITAL-KONZERN .....</b>   | <b>3</b>  |
| 1.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND INVESTITIONSFOKUS .....  | 3         |
| 1.2 KONZERNSTRATEGIE, UNTERNEHMENSSTEUERUNGS- UND<br>ÜBERWACHUNGSSYSTEM .....                 | 3         |
| 1.3 WESENTLICHE EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2014.....   | 5         |
| 1.4 KONSOLIDIERUNGSKREIS .....  | 5         |
| <b>2. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN .....</b>   | <b>6</b>  |
| 2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE .....  | 6         |
| 2.2 BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN .....  | 6         |
| <b>3. ERTRAGSLAGE .....</b>   | <b>7</b>  |
| 3.1 UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG .....   | 7         |
| 3.2 INDUSTRIEBETEILIGUNGEN .....  | 10        |
| <b>4. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE .....</b>   | <b>12</b> |
| 4.1 PORTFOLIO-ENTWICKLUNG .....   | 12        |
| 4.2 INVESTITIONEN.....  | 13        |
| 4.3 FINANZLAGE.....   | 13        |
| 4.4 VERMÖGENSLAGE .....   | 15        |
| 4.5 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE .....   | 15        |
| <b>5. NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN.....</b>  | <b>16</b> |
| 5.1 MITARBEITER .....   | 16        |
| 5.2 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG .....   | 17        |
| <b>6. RISIKOBERICHT.....</b>  | <b>17</b> |
| 6.1 CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM .....   | 17        |
| 6.2 RISIKOFAKTOREN AUS DEM OPERATIVEN GESCHÄFT DER KONZERN- UND<br>TOCHTERGESELLSCHAFTEN..... | 17        |
| 6.3 GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION DES KONZERNES .....                                     | 19        |
| <b>7. NACHTRAGSBERICHT .....</b>  | <b>20</b> |
| <b>8. ABHÄNGIGKEITSBERICHT .....</b>  | <b>20</b> |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>9. CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT .....</b>                | <b>20</b> |
| 9.1 WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....                  | 20        |
| 9.2 ERWARTETE ENTWICKLUNG DER ERTRAGS- UND FINANZLAGE ..... | 21        |
| 9.3 CHANCEN .....   | 22        |

## 1. Der AdCapital-Konzern

### 1.1 Geschäftstätigkeit und Investitionsfokus

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der AdCapital AG liegt unverändert gegenüber dem Vorjahr auf dem Industriegeschäft, in dem die Beteiligungen der Unternehmensgruppe gebündelt sind.

Unser Beteiligungsportfolio besteht aus 5 Einzelunternehmen und 3 Unternehmensgruppen:

| <b>Wesentliche Beteiligung</b>                        | <b>Branche</b>                              |
|---|---|
| Bavaria Digital Technik GmbH                          | Geräte- und Anlagenbau, Elektrotechnik      |
| Erich Jaeger GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe)       | Automotive                                  |
| EW Hof Antriebe und Systeme GmbH (Unternehmensgruppe) | Antriebstechnik, Engineering und Anlagenbau |
| FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH              | Elektrotechnik                              |
| frako power systems GmbH & Co. KG                     | Energie                                     |
| KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH                  | Kunststoffverarbeitung                      |
| OPUS Formenbau GmbH                                   | Formen- und Werkzeugbau                     |
| Taller GmbH (Unternehmensgruppe)                      | Elektrotechnik                              |

### 1.2 Konzernstrategie, Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem

#### 1.2.1 Konzernstrategie

##### **Beteiligungsstrategie**

Die AdCapital AG fokussiert ihre Konzernstrategie als Industrieholding mit starker strategischer und operativer Steuerungs- und Überwachungsfunktion in Bezug auf ihre Beteiligungsunternehmen. Unsere Beteiligungen werden bei Strategie-, Portfolio-, Prozess- und Organisationsfragen von uns intensiv beraten und bei der Umsetzung eng begleitet.

Unsere fundierten Branchenkenntnisse und unser enges Netzwerk in Bereichen wie Finanzen, Steuern und Recht unterstützen unsere Unternehmen bei geschäftsstrategischen Entscheidungen und entlasten sie in den indirekten Bereichen. Unser Hauptaugenmerk bei der qualifizierten Weiterentwicklung unserer Beteiligungen ist auf die Wahrnehmung von organischen Wachstumspotenzialen gerichtet. Daneben beobachten wir jedoch weiterhin den Unternehmensmarkt. Investitionen in neue Beteiligungsunternehmen tätigen wir allerdings nur dann, wenn dadurch unsere

bestehenden Geschäftsfelder sinnvoll ergänzt werden und die Zielunternehmen aufgrund ihrer Unternehmensphilosophie und -kultur für die Integration von Geschäftsmodell und Organisation geeignet erscheinen. Attraktive neue Investitionsmöglichkeiten, die diese Voraussetzungen erfüllt hätten, haben sich uns im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eröffnet.

Wir konzentrieren uns auf unsere bestehenden Kernindustrien. Dies sind Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive. Zusätzlich entwickeln wir mit der im Jahr 2013 gegründeten frako power systems (fps), einer Servicegesellschaft rund um die Planung, Beschaffung und den Betrieb von Blockheizkraftwerken, ein neues Geschäftsfeld im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung.

In der Absicht, unsere Portfolio-Gesellschaften langfristig zu halten, nachhaltig erfolgreich zu entwickeln und sich bietende Synergien zu nutzen, haben wir die organisatorische Eingliederung in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen unserer Beteiligungsunternehmen weiter konsequent vorangetrieben.

Nach Einführung einheitlicher Strategie- und Planungsgrundsätze und der Optimierung der Steuerungssysteme haben sich die strategischen Planungen und operativen Steuerungssysteme unserer Beteiligungen inzwischen erheblich verbessert.. Durch übergreifende Personalentwicklungsmaßnahmen erhöhen wir die Qualifikation der Mitarbeiter und fördern die Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Die zentralen Verwaltungsbereiche Controlling, Steuern und Recht sowie IT und die gesamte Inlandsfinanzierung werden auf Ebene der Holding geführt.

Die Ziele für unsere Beteiligungen sind klar definiert. Es sind dies die Stärkung der jeweiligen Markt- und Wettbewerbsposition, die Verbesserung der operativen Performance und, in Zeiten zunehmender Risiken in den externen Rahmenbedingungen, die Reduzierung der allgemeinen Krisenanfälligkeit.

Wir sehen uns als unternehmerischer Partner, der neben Eigen- und Fremdkapital unternehmerisches Know-how beisteuert und selbst eine mittelständisch geprägte Unternehmenskultur einbringt, um seine Beteiligungen erfolgreich weiterzuentwickeln. Bei aller Integration setzen wir dabei bewusst auf die Eigenständigkeit der Unternehmen und ihrer Geschäftsführer im operativen Bereich und respektieren individuelle Unternehmenskulturen.

### **Finanzielle Unabhängigkeit**

Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Liquidität können wir unsere Ziele in finanzieller Unabhängigkeit eigenverantwortlich verfolgen. Das liquide Konzernvermögen wird, in Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, nahezu ausschließlich in Zahlungsmitteln gehalten.

### **1.2.2 Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem**

Die operative Steuerung des gesamten AdCapital-Konzerns erfolgt über regelmäßige strategische und operative Besprechungen zwischen dem Vorstand und den verantwortlichen Geschäftsführern der einzelnen Beteiligungsgesellschaften. In diesen Gesprächen werden unter anderem auf Basis von Budgetvorgaben sowie der definierten strategischen Ausrichtung detaillierte kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen entwickelt. Unser effizientes, gruppenweit erfolgreich implementiertes Controlling-System wird bei Bedarf durch individuelle Steuerungsgrößen ergänzt und unterstützt den Vorstand bei der Überprüfung der Einhaltung der Planvorgaben. Planabweichungen werden dadurch frühzeitig erkannt und besprochen und führen erforderlichenfalls zu geeigneten Gegenmaßnahmen. Wesentliche Kennzahlen, die von uns zur Steuerung der operativen Beteiligungen eingesetzt werden, sind der Auftragseingang sowie Auftragsbestand, die erwirtschaftete Gesamtleistung, die Wertschöpfung, die Produktivität je Stunde, die EBIT-Marge sowie der Free Cashflow und das Working Capital. Darüber hinaus werden Kennzahlen zur Kostenstruktur sowie zur Steuerung von Produktion und Vertrieb zur Analyse hinzugezogen.

### **1.3 Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2014**

Wesentliche Ereignisse, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, sind, mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte, im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingetreten.

BDT hat nach schwierigen Jahren auf einem schrumpfenden internationalen Druckmaschinenmarkt den Geschäftszweig Schaltschrank- und Industrie-PC-Bau aufgegeben. In diesem Zusammenhang sind im Geschäftsjahr 2014 Restrukturierungskosten von 1,2 Mio. € entstanden, die im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden.

Die seit Jahren stillgelegte Beteiligungsgesellschaft AdCapital Invest GmbH ist im Anschluss an eine steuerliche Außenprüfung wegen Steuernachforderungen im Zusammenhang mit von ihr durchgeführten Aktienanleihe-Geschäften in die Insolvenz gegangen. Aus dem im Zuge der Endkonsolidierung erfolgten Abgang der Vermögensgegenstände und Schulden der AdCapital Invest ist ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 74 T€ entstanden. Weitere Auswirkungen auf die AdCapital AG oder den Konzern sind nicht zu erwarten.

## 1.4 Konsolidierungskreis

Die Zahl der in den Konzernabschluss 2014 einbezogenen Gesellschaften beträgt 21 (Vorjahr: 22). Der Abgang betrifft, wie eben beschrieben, die Endkonsolidierung der AdCapital Invest GmbH.

## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft ist nach einem starken Jahresauftakt im Sommerhalbjahr 2014 auf einen flacheren Expansionskurs eingeschwenkt. Insbesondere das Produzierende Gewerbe ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der kräftige Aufschwung der Unternehmensinvestitionen, der im Winterhalbjahr 2013/2014 in Gang gekommen war, wurde im Frühjahr/Sommer insbesondere in den Märkten Elektrotechnik und Automotive unterbrochen. Positiv wirkte sich der starke private Verbrauch aus. Insgesamt lag die Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts 2014 somit immerhin noch bei 1,4%, nach erwarteten 1,5 bis 2,0%.

Der gesunkene Rohölpreis, die expansive Geldpolitik der EZB und ein schwacher Euro dürften die deutsche Konjunktur aus Sicht der Bundesbank in diesem und im kommenden Jahr spürbar befeuern. Unter den aktuellen Bedingungen erwartet die Bundesbank für die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr ein Wachstum von 1,0% und für das Jahr 2016 sogar eines von 1,6%. Sollten die niedrigen Rohölnotierungen Bestand haben, halten die Ökonomen auch ein um 0,2 Prozentpunkte höheres Wachstum in den beiden kommenden Jahren für möglich.

Diverse geldpolitische Sondermaßnahmen lassen sehr niedrige Kurzfristzinssätze und Renditen zehnjähriger Staatsanleihen sowie dauerhaft niedrige Bankzinsen erwarten. Die anhaltenden, sehr günstigen Finanzierungsbedingungen in den kommenden Jahren unterstützen vor allem die Investitionstätigkeit und den privaten Konsum.

Risikoseitig könnten die zunehmenden geopolitischen Spannungen und internationale Wirtschaftssanktionen das Wachstum schwächen.

Nach Einschätzung der Bundesbank kann für die Weltwirtschaft (ohne das Euro-Gebiet) für die kommenden beiden Jahre ein Wachstum von 4,0 bis 4,25% prognostiziert werden. Für den Euro-Raum (ohne Deutschland) werden für die Jahre 2015 und 2016 Zuwachsraten von etwas mehr als 1% und 1,5% erwartet.

Die Wirtschaftserwartungen für China gehen für 2015 von einem Wachstum von nur noch rund 7 % aus. Das wäre die geringste Wachstumsrate seit 25 Jahren. Hierin spiegelt sich aber ein zunehmender Basiseffekt wider; nachdem die absolute Wirt-

schaftsleistung Chinas nach Jahren sich potenzierender Wachstumsraten ein Niveau erreicht hat, von dem aus tendenziell sinkende Wachstumsraten natürlicherweise zu erwarten sind.

Für die USA hat der Internationale Währungsfonds seine Aussichten nach oben korrigiert. Für 2015 wird mit 3 % Wirtschaftswachstum die höchste Zuwachsrate der USA seit 2005 erwartet. Und auch für die Folgejahre bis 2019 geht der IWF von Zuwachsraten zwischen 2,5 und 3 % aus.

## 2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

2014 war für die deutschen Autobauer ein gutes Jahr. Für 2015 erwartet der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) für die deutschen Automobilhersteller ein Produktionswachstum von 4% auf erstmals über 15 Millionen Fahrzeuge.

Der Weltmarkt hat nach der Prognose im laufenden Jahr ein Volumen von 76,4 Millionen Neuwagen, ein Plus von 2% gegenüber 2014. Die Wachstumsraten sind vor allem auf die Märkte China und USA zurückzuführen. Aber auch Westeuropa trägt zum Wachstum der Automobilbranche bei. Eine Sättigung sei allerdings für den deutschen Markt festzustellen.

Die Entwicklung der Elektroindustrie lag im abgelaufenen Jahr 2014 mit rund 2,5% Produktions- und Umsatzwachstum unter dem Strich im Rahmen der Erwartungen des Zentralverbands Elektrotechnik und Elektronikindustrie (ZVEI). Für die Elektroindustrie 2015 in Deutschland rechnet der ZVEI mit einem Plus von 1,5%.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet 2015 ein Plus von zwei Prozent für die preisbereinigte Produktion von Maschinen und Anlagen in Deutschland.

Aufgrund der beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen sollte die Investitionstätigkeit in den Jahren 2015 und 2016 zulegen und zu einer steigenden Nachfrage nach den Erzeugnissen unserer Beteiligungsunternehmen führen. Im Zuge der gesamtkonjunkturellen Entwicklung sind wir deshalb tendenziell optimistisch und erwarten für unsere Kernbranchen Automotiv, Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Maschinen- und Werkzeugbau recht gute Rahmenbedingungen in den nächsten beiden Jahren.

### 3. Ertragslage

#### 3.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

##### 3.1.1 AdCapital-Konzern

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung des AdCapital-Konzerns</b> |             |             |
|---|-------------|-------------|
| (in Mio. €)   | <b>2014</b> | <b>2013</b> |
|   | <b>HGB</b>  | <b>HGB</b>  |
| Gesamtleistung  | 130,4       | 129,4       |
| Sonstige betriebliche Erträge                             | 4,6         | 3,2         |
| Materialaufwand   | -64,5       | -64,7       |
| Personalaufwand   | -40,7       | -39,4       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                        | -20,5       | -21,4       |
| <b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b> | <b>9,3</b>  | <b>7,1</b>  |
| Abschreibungen  | -4,7        | -4,9        |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                      | <b>4,6</b>  | <b>2,2</b>  |
| Finanzergebnis  | 0,9         | 0           |
| a.o. Ergebnis   | -1,3        | 0           |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>                   | <b>4,2</b>  | <b>2,2</b>  |
| Ertragsteuern und sonstige Steuern                        | -0,6        | -1,5        |
| <b>Konzernjahresergebnis</b>                              | <b>3,6</b>  | <b>0,7</b>  |
| <b>Konzernergebnis nach Minderheiten</b>                  | <b>2,6</b>  | <b>-0,1</b> |

Bei den Beteiligungsunternehmen der AdCapital AG handelt es sich vor allem um produzierende Unternehmen. Da diese in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig sind, werden sie von der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur in unterschiedlichem Maße beeinflusst. Dabei beobachten wir seit mehreren Jahren eine zunehmende Internationalisierung unseres Konzerns. Lag der Exportanteil der Konzernumsätze im Jahr 2011 noch bei 45 %, so ist er stetig wachsend im Geschäftsjahr 2014 auf knapp 55% angestiegen. Zu einem guten Anteil ist das durch die Ausrichtung auf die Automobilindustrie (Erich Jaeger-Gruppe, Opus Formenbau GmbH) bedingt. Insofern ist eine hohe Abhängigkeit von der Investitionsgüterindustrie und damit (indirekt) von den Exporten unserer Kunden gegeben. Andererseits zeichnet



einige unserer Unternehmen eine starke regionale Fokussierung auf den deutschen beziehungsweise deutschsprachigen Raum aus. Somit steht die unternehmerische Entwicklung des AdCapital-Konzerns weiterhin sowohl unter dem Einfluss des konjunkturellen Umfeldes in Deutschland als auch, und zwar in zunehmendem Umfang, der weltwirtschaftlichen Lage.

Aufgrund sehr verschiedener konjunktureller Rahmenbedingungen in ihren jeweiligen Branchen und ihres unterschiedlichen Entwicklungsstands im Rahmen des eingeschlagenen Wegs der Professionalisierung aller Ebenen und Funktionen geben die Beteiligungsunternehmen auch dieses Jahr ein recht heterogenes Bild ab. So konnten sich unsere im Automobilbereich tätigen Unternehmen, die Erich Jaeger-Gruppe sowie die OPUS Formenbau, wiederum auszeichnen, wenn auch OPUS, umzugsbedingt, beim Wachstum nicht das Vorjahresniveau erreichte. Auch die Teller-Gruppe hat sich erneut gut behauptet und die FRAKO konnte bei den Umsätzen wieder beträchtlich zulegen; andererseits brachte das Geschäftsjahr bei unseren Unternehmen EW Hof, BDT, und KTS erneut Ergebnisse, die nicht zufriedenstellend sind. Insofern ist die Entwicklung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung das Ergebnis uneinheitlicher Geschäftsverläufe, wobei insgesamt die positiven Entwicklungen eindeutig überwiegen.

Die Entwicklung ist im Einzelnen wie folgt zu kommentieren:

Die **Gesamtleistung** ist mit 130,4 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei konnte ein rückläufiges Inlandsgeschäft durch Umsatzzuwächse im Ausland ausgeglichen werden.

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Erträge** von 3,2 Mio. € auf 4,6 Mio. € geht im Wesentlichen zurück auf den Anstieg aperiodischer Erträge von 643 T€ im Vorjahr auf 1.620 T€ im Jahr 2014, bestehend aus der Auflösung von Einzelabwertungen auf Forderungen (538 T€) und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (1.082 T€). Letztere enthält die Auflösung der Betriebsprüfungs-Risikovorsorge mit einem Betrag von 495 T€

Der **Materialaufwand** im Konzern ist von 64,8 Mio. € um 0,3 Mio. € auf 64,5 Mio. € beziehungsweise um knapp 0,4 % gesunken. Bei der etwas höheren Gesamtleistung bedeutet dies einen Rückgang der Materialquote von 50,0 % um 0,5 Prozentpunkte auf 49,5 %.

Dagegen ist der **Personalaufwand** im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht von 39,4 Mio. € um 1,3 Mio. € auf 40,7 Mio. € gestiegen. Bezogen auf die Gesamtleistung ist der Personalaufwand von 30,4 % um knapp einen Prozentpunkt auf 31,2 % gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen qualifizierter Mitarbeiter bei fps, Erich Jaeger und OPUS zurückzuführen.

Das **betriebliche Ergebnis (EBIT)** des Konzerns hat sich mehr als verdoppelt. Beim Vorjahresvergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass, wie oben im Einzelnen erläutert, die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2014 durch aperiodische Erträge beeinflusst waren, die um rund 1 Mio. € höher als im Vorjahr zu Buche schlugen. Dennoch sehen wir durch die eingetretene Entwicklung unsere Maßnahmen zur Stärkung unserer Beteiligungsunternehmen vermehrt Früchte tragen. Mit 3,5 % EBIT-Quote sind wir noch nicht am Ziel unserer strategischen Vorgaben, die Richtung jedoch stimmt.

Die Zusammensetzung des **Finanzergebnisses** 2014 im Vorjahresvergleich ist im Anhang, Abschnitt 5.7, dargestellt. Aus dem Verkauf der zum vorigen Stichtag noch verbliebenen Wertpapiere konnte ein Gewinn von 1,0 Mio. € erzielt werden.

Das **außerordentliche Ergebnis** betrifft nahezu ausschließlich die Schließungskosten des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau bei der Bavaria Digital Technik GmbH in Pfronten.

Beim Vergleich des ausgewiesenen **Steueraufwands** ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsjahr ein Ertrag aus der Auflösung der Risikovorsorge für die steuerlichen Außenprüfungen der Jahre 2006 bis 2009 bei der AdCapital AG und verschiedenen Tochterunternehmen in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten ist.

Insgesamt haben wir im AdCapital-Konzern ein **Jahresergebnis** vor Anteilen Dritter in Höhe von 3,6 Mio. € nach 0,7 Mio. € im Vorjahr erzielt.

## 3.2 Industriebeteiligungen

Unsere Beteiligungen haben sich unterschiedlich gut behauptet. Einige Unternehmen konnten ihren Geschäftsumfang erhöhen und dabei auch sehr erfreuliche Ergebnisse erzielen. Herauszuheben ist hier die Erich Jaeger-Gruppe. Bei anderen war das Geschäftsjahr 2014 von stagnierenden oder rückläufigen Umsatzerlösen geprägt, wobei diese ertragsseitig zumeist durch gegensteuernde Maßnahmen ausgeglichen werden konnten.

Die Gesamtleistung der **Bavaria Digital Technik GmbH** ist von 13,3 Mio. € im Vorjahr um 1,5 Mio. € auf 11,8 Mio. € im Jahr 2014 gesunken. BDT hat nach schwierigen Jahren auf einem schrumpfenden internationalen Druckmaschinenmarkt den Geschäftszweig als Systemlieferant für die Druckmaschinenindustrie aufgegeben. In diesem Zusammenhang sind im Geschäftsjahr 2014 Restrukturierungskosten von 1,2 Mio. € entstanden, die im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen werden. Als Anbieter für Electronic Manufacturing Services konzentriert sich BDT nunmehr auf die Entwicklung von Lösungen für elektrotechnische Module und Anlagenkomponenten. In diesem Zusammenhang ist beabsichtigt, die begonnenen Entwicklungs-

partnerschaften der BDT mit den Konzernunternehmen fps, FRAKO und der Erich Jaeger-Gruppe in den Bereichen Power Quality, BHKW und anderen Feldern in Zukunft noch erfolgreicher als schon bisher auszubauen. Weitere Chancen werden für das Unternehmen in neuen Branchen wie Medizintechnik und Industrie 4.0 gesehen. Durch die Restrukturierung wurde der Grundstein gelegt, um in zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern profitabel wachsen zu können. Bis dahin erwarten wir für BDT 2015 zunächst noch ein leicht rückläufiges Geschäft bei einem allerdings wieder ausgeglichenen Ergebnis.

Die **Erich Jaeger-Gruppe** hat im Jahr 2014 trotz uneinheitlicher Konjunkturlage innerhalb der diversen Segmente des Automobilmarktes ihren Umsatz nochmals um 2,2 % auf 50,7 Mio. € profitabel steigern können. Die im Vorjahr nach einer Umsatzsteigerung von rund 15 % gewonnenen Marktanteile wurden somit erfolgreich verteidigt. Damit übertraf die Erich Jaeger-Gruppe 2014 das Jahr 2013, welches das bis dato beste in ihrer Unternehmensgeschichte war. Der weitere Ausbau des Produktspektrums und die Gewinnung neuer Kunden in Europa, China und anderen Vertriebsgebieten in Wachstumsregionen stehen für die nächsten Jahre unverändert auf dem Programm der Erich Jaeger-Gruppe. Ziel ist es, zu expandieren und die Marktanteile weiter zu vergrößern. Die Erschließung des amerikanischen Marktes ist im Gange und soll in einigen Jahren maßgeblich zum Gesamtergebnis der Jaeger-Gruppe beitragen. Für das Jahr 2015 erwarten wir ein weiteres profitables Umsatzwachstum. Mit Blick auf das zu erwartende Ergebnis sehen wir für die Erich Jaeger-Gruppe für 2015 nicht unerhebliche Risiken im Zusammenhang mit dem derzeit schwachen Euro.

Die **EW Hof-Gruppe** entwickelt, produziert und vertreibt applikationsoptimierte Antriebslösungen. Als Sondermotorenbauer in der Anlagen- und Energietechnik konzentriert sich die EW Hof-Gruppe auf die individuellen Kundenanforderungen. Das Unternehmen ist unter anderem ein qualifizierter Zulieferer für die Windkraftindustrie und entwickelt und fertigt hochwertige Pitch-Motoren, die in Windkraftanlagen Anwendung finden. Weitere Umsatzträger sind die Bereiche e-Mobility, Blockheizkraftwerke und Maschinenbau. Die Produktion befindet sich bei der Tochtergesellschaft in Tschechien. Die Gesamtleistung erreichte mit 10,1 Mio. € nicht ganz das Vorjahresniveau von 10,9 Mio. Nach den Bereinigungen im Vorjahr wurde im Jahr 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht. Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir eine weitere Stabilisierung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

Die **FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH** hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gesamtleistung in Höhe von 20,6 Mio. € gegenüber 18,8 Mio. € im Vorjahr und damit ein Umsatzplus von nahezu 10 % erzielt. Es konnte dabei auch ein wesentlich besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielt werden. Für 2015 erwartet die Geschäftsleitung unter stabilen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen erneut ein Umsatzwachstum, wenn auch nicht ganz in der Größenordnung des diesjährigen Zuwachses. Aktuelle Marktsignale deuten allerdings auch auf bestehende Risiken, denen sich diese Prognose ausgesetzt sieht. Die langfristige Strategie des Wechsels vom Komponenten- zum Systemgeschäft wird weiterhin als

zielführend angesehen und deshalb beibehalten; wobei zu einem schnelleren Wachstum verstärkt auf den Ausbau eines OEM-Zuliefergeschäftes im Bereich Anlagen gesetzt wird. Zusätzlich wird der Bereich Power Quality systematisch aufgebaut.

Das Jahr 2014 war bei der **KTS Kunststofftechnik Schmölln GmbH** durch wichtige Weichenstellungen im Führungspersonal und IT-technische Prozessmaßnahmen gekennzeichnet. In den Bereichen Vertrieb, Entwicklung/Konstruktion/Werkzeugbau, Kunststoffteileherstellung und Gesamtorganisation wurden die begonnenen Rationalisierungs-, Organisations- und Schulungsmaßnahmen unter neuer Geschäftsleitung fortgeführt. Die Gesamtleistung des Unternehmens stieg dabei kräftig an. Sie konnte von 5,7 Mio. € im Vorjahr um 15,8 % auf 6,6 Mio. € im Jahr 2014 gesteigert werden. Die Ertrags- und Finanzlage der KTS ist dabei derzeit noch unbefriedigend. Wir haben die im Vorjahr intensivierten Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen bei der KTS deshalb zunächst beibehalten. Für 2015 sind Steigerungen im Umsatz und ein positiver Jahresüberschuss geplant, die nach unserer Einschätzung erreichbar sind, jedoch auch voraussetzen, dass die identifizierten organisatorischen und prozessualen Verbesserungsmaßnahmen erfolgreich implementiert werden.

Das Jahr 2014 war für die **OPUS Formenbau GmbH & Co. KG** geprägt durch den erfolgten Umzug nach Schönau sowie, in gesellschaftsrechtlicher Hinsicht, durch den durchgeführten Rechtsformwechsel von der GmbH in eine GmbH & Co. KG. Gesamtleistung und Rendite konnten umzugsbedingt und investitionsbedingt im Jahr 2014 nicht die Erfolgskennziffern des Vorjahres, welches das Beste ihrer Firmengeschichte war, erreichen. So betrug die Gesamtleistung 2014 4,9 Mio. € nach 5,1 Mio. € im Vorjahr. Dabei erzielte Opus eine zufriedenstellende EBIT-Rendite. Wir erwarten für die kommenden Jahre ein stetiges Umsatzwachstum bei sehr zufriedenstellenden Ergebnissen.

Die **Taller-Gruppe** hat bei einer Gesamtleistung von 27,1 Mio. € gegenüber 27,7 Mio. € im Vorjahr das Geschäftsjahr 2014 mit einem deutlich verbesserten positiven Betriebsergebnis abgeschlossen. Es wurden erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Betriebsausstattung und den Aufbau neuer Fertigungsprozesse unternommen. Der Ausblick der Geschäftsleitung der Taller-Gruppe für 2015 und die folgenden Jahre ist hinsichtlich Gesamtleistung und Profitabilität vorsichtig optimistisch, setzt jedoch die positive Implementierung neuer Kunden und Produkte voraus. Zu dem angestrebten, ergebnisorientierten Wachstum sollen der Ausbau des OEM-Geschäfts und die Markteinführung neuer, innovativer Produkte in der Sparte Steckerbrücken entscheidend beitragen.

Die im Geschäftsjahr 2013 neu gegründete **frako power systems GmbH & Co. KG** befindet sich noch in der Anlaufphase, mit ersten Umsatzerlösen im Jahr 2014. Mit dem Aufbau einer kompetenten Vertriebsmannschaft ist die Voraussetzung geschaffen, um ab 2015 Marktanteile zu gewinnen. Dazu beitragen sollen auch die Kooperationen im Bereich Kältetechnik, wodurch das Produktspektrum erweitert wurde.

## 4. Finanz- und Vermögenslage

### 4.1 Portfolioentwicklung

Im Zuge des 2012 vollzogenen Konzernstrategiewechsels werden Zukäufe im Beteiligungsportfolio nur noch zur gezielten Ergänzung bestehender Wertschöpfungsketten bei unseren bestehenden Tochterunternehmen verfolgt. Wir wollen unsere Beteiligungen langfristig halten und erfolgreich weiterentwickeln. Vor diesem Hintergrund gab es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum keine Neuinvestitionen im Beteiligungsbereich.

### 4.2 Investitionen

| (in Mio. €)                         | 2014       | 2013       |
|-------------------------------------|------------|------------|
| <b>Investitionsvolumen, Konzern</b> | <b>5,9</b> | <b>4,4</b> |

Der Konzern zeigt im abgelaufenen Geschäftsjahr eine gegenüber dem Vorjahr stark gestiegene Investitionstätigkeit. Hierin spiegeln sich hauptsächlich die Modernisierung der Betriebsausstattung sowie Automatisierungen zur Produktivitätssteigerung bei OPUS, KTS und EW Hof wider.

### 4.3 Finanzlage

#### 4.3.1 Finanzstrategie

Die Finanzlage des Konzerns ist unverändert stabil und erlaubt uns auch weiterhin im Interesse unserer Aktionäre eine renditeorientierte Dividendenpolitik zu verfolgen.

Die einzelnen Konzernunternehmen werden vorrangig durch Bereitstellung von Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und die Einbeziehung in das Cash-Pool-System finanziert. Darüber hinaus bestehen auf Ebene von Einzelgesellschaften Kredite bei Finanzinstituten, deren Refinanzierung nach Ablauf ihrer Laufzeit von der AdCapital AG übernommen werden soll. Der im Anhang ausgewiesene Rückgang der Ver-

bindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf eine solche Refinanzierung zurückzuführen.

Die Sicherung der Liquidität aller operativen Einheiten des Konzerns hat für uns unverändert oberste Priorität. Daher wird die freie Liquidität der AdCapital AG von uns in Zahlungsmitteln gehalten, um eine jederzeitige Verfügbarkeit der finanziellen Mittel sicherzustellen sowie Bewertungsrisiken auszuschließen. Umfangreiche Kreditpotenziale, die uns erforderlichenfalls aufgrund unserer zweifelsfreien Bonität jederzeit zur Verfügung stehen würden, sichern den Liquiditätsbedarf des Konzerns ab. Der gesamte Finanzierungsmix gewährleistet eine ausreichende und sichere Finanzierung des Konzerns sowie der einzelnen Gesellschaften.

### 4.3.2 Kapitalstruktur

Der **AdCapital Konzern** weist folgende Kapitalstruktur auf:

| (in Mio. €)          | <b>31. Dez.<br/>2014</b> | %            | <b>31. Dez.<br/>2013</b> | %            |
|----------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| Eigenkapital         | 79,4                     | 77,2         | 82,7                     | 74,4         |
| Fremdkapital         | 23,4                     | 22,8         | 28,4                     | 25,6         |
| <b>Gesamtkapital</b> | <b>102,8</b>             | <b>100,0</b> | <b>111,1</b>             | <b>100,0</b> |

Der Konzern weist eine nochmals verbesserte Eigenkapitalquote aus.

### 4.3.3 Cashflow / Verkürzte Kapitalflussrechnung

Der Cashflow des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

| (in Mio. €)                             | <b>2014</b> | <b>2013</b> |
|---|-------------|-------------|
| Operativer Cashflow                     | 13,3        | 0,8         |
| Netto(des-)investitionen                | -5,8        | 0,5         |
| Free Cashflow                           | 7,5         | 1,3         |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -8,8        | -91,8       |
| Cashflow des a.o. Ergebnisses           | -1,1        | 0,0         |

Wegen Einzelheiten verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

#### 4.3.4 Cash-Pool-System

Alle wesentlichen inländischen Gesellschaften des Konzerns sind in das Cashpooling des AdCapital-Konzerns einbezogen. Das Cash-Pool-System des Konzerns sichert den konzernzugehörigen Gesellschaften die zinsgünstige und unbürokratische Betriebsmittelfinanzierung. Es vermeidet darüber hinaus den Aufbau teurer und unnötiger flüssiger Mittel auf Ebene der Tochterunternehmen.

#### 4.4 Vermögenslage

| (in Mio. €)                          | 31. Dez.<br>2014 | %            | 31. Dez.<br>2013 | %            |
|--------------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                | <b>30,8</b>      | <b>30,0</b>  | <b>29,6</b>      | <b>26,6</b>  |
| <b>Umlaufvermögen und RAP</b>        | <b>72,0</b>      | <b>70,0</b>  | <b>81,5</b>      | <b>73,4</b>  |
| davon Wertpapiere und Zahlungsmittel | 22,7             | 22,1         | 31,2             | 28,1         |
| <b>Gesamtvermögen</b>                | <b>102,8</b>     | <b>100,0</b> | <b>111,1</b>     | <b>100,0</b> |

Die Vermögenslage im Konzern ist unverändert durch eine hohe Liquidität der Vermögenswerte geprägt.

#### 4.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ist geordnet. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2012 vollzogenen Strategiewechsels ist der angemessene Vermögens- und Liquiditätsumfang entsprechend gesunken. Die AdCapital-Gruppe wird ihre Aufgaben, insbesondere die Finanzierung ihrer Beteiligungsunternehmen, auch in Zukunft mit den ihr zur Verfügung stehenden Finanzmitteln erfolgreich wahrnehmen können. Für den Fall größerer Erweiterungsinvestitionen, wie den Zukauf neuer Beteiligungen, stehen uns erforderlichenfalls Bankkredite zur Verfügung.

Die Eigenkapitalquote im Konzern sowie auf Ebene der AdCapital AG ist überdurchschnittlich hoch.

Strategisch wie operativ wurde im Geschäftsjahr 2014 der eingeschlagene Weg der Professionalisierung der Beteiligungsunternehmen auf allen Ebenen und Funktionen konsequent weiterverfolgt. Das erklärte Ziel ist es, durch schlüssige Unternehmensstrategien, Verbesserungen der internen Aufbau- und Ablauforganisationen und die stetige Weiterentwicklung bestehender und die Einführung neuer Produkte und Produktgruppen die Wettbewerbsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen sowie deren Rentabilität dauerhaft auf ein zufriedenstellendes Niveau zu heben.

Angesichts historischer Höchststände der Aktienmärkte wurden die noch im Bestand gehaltenen Aktien und Wertpapiere Anfang Februar 2014 nahezu vollständig mit einem Gewinn von 1,0 Mio. € veräußert.

## **5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

### **5.1 Mitarbeiter**

Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte die AdCapital AG vier (Vorjahr: vier) Mitarbeiter. Im AdCapital-Konzern waren 2014 durchschnittlich 1.302 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.312). Der Rückgang der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl ist hauptsächlich auf die Restrukturierung bei der Bavaria Digital Technik (Schließung des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau) und des damit verbundenen Personalabbaus zurückzuführen.

Die Zahl der Auszubildenden liegt bei 37 (Vorjahr: 38). Mit seinen Ausbildungsplätzen sorgt das Unternehmen für den Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag, den Jugendlichen in Deutschland eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Auswahl, Förderung, Weiterbildung und Bindung von Mitarbeitern spielen für unsere Personalpolitik die zentrale Rolle. An dieser Stelle hilft die Holding mit Methoden und Werkzeugen, schafft Plattformen für den Austausch und hat ein nachhaltiges Personalentwicklungskonzept etabliert. Eine gute Aus- und Fortbildung ist Voraussetzung für den Erfolg der AdCapital AG sowie ihrer Beteiligungen.

Wir achten darauf, neue Stellen mit gut ausgebildeten Mitarbeitern zu besetzen sowie erfahrene Mitarbeiter, die sich durch ihre Kompetenz sowie Professionalität auszeichnen, als Schlüsselpersonen langfristig an das Unternehmen zu binden. Ein gemeinsames Verständnis aller in der Gruppe tätigen Geschäftsführer für die qualifizierte Förderung unserer Mitarbeiter und ihre Beteiligung am betrieblichen Erfolg schafft die Grundlage für die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen.

Wir haben eine unternehmensübergreifende Personalentwicklung für Führungskräfte aufgebaut. Neben der Einführung verschiedener Standards haben wir erlebt, dass



gemeinsame Fachveranstaltungen eine wertvolle Dialogplattform für unsere Führungskräfte bilden.

## 5.2 Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern betragen im Geschäftsjahr 2014 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) und fielen vor allem bei der FRAKO, KTS sowie der Taller-Gruppe an.

# 6. Risikobericht

## 6.1 Chancen- und Risikomanagementsystem

Unsere Chancen- und Risikopolitik entspricht unserer Strategie, nachhaltig Erträge sowie Wertsteigerungen aus unseren operativen Unternehmensbeteiligungen zu erzielen. Dementsprechend vermeiden wir unangemessene Risiken. Die grundsätzliche Risikopolitik wird durch den Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vorgegeben.

Unser Überwachungssystem zur Früherkennung von den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen besteht aus verschiedenen Informations- sowie Kontrollsystemen, mit denen wir den aktuellen Anforderungen gerecht werden. Dabei werden sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien zur Früherkennung von Risiken beobachtet.

## 6.2 Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Konzern- und Tochtergesellschaften

### 6.2.1 Ausfallrisiko

Auf operativer Ebene werden Ausfallrisiken bei unseren Kunden im Rahmen eines effizienten Forderungsmanagements durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen sowie die Festlegung von Kreditobergrenzen und weiteren Kontrollverfahren auf ein unvermeidliches Maß begrenzt. In geeigneten Fällen werden Warenkreditversicherungen zum Schutz vor Forderungsausfällen abgeschlossen. In Einzelfällen wird mit Kunden eine Lieferung gegen Vorkasse vereinbart.

### 6.2.2 Risiko aus dem operativen Geschäft

Sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite stehen den Konzernunternehmen häufig deutlich größere Partner gegenüber, so dass die Verhandlungsmacht beschränkt ist. Die Konzernunternehmen sind grundsätzlich bemüht, die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten oder Kunden zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Bei einzelnen Konzernunternehmen bestehen allerdings starke Abhängigkeiten von Großkunden.

Auf der Beschaffungsseite wird das mögliche Belieferungs- beziehungsweise Ausfallrisiko des Lieferanten durch entsprechende Abnahme- bzw. Belieferungsvereinbarungen zwischen Lieferant und der AdCapital-Tochtergesellschaft gesteuert. Das Risiko, dass ein Zulieferant vollständig ausfällt und nicht rechtzeitig durch einen Drittlieferanten ersetzt werden kann, schätzen wir derzeit als gering ein.

Weiterhin können stark schwankende Rohstoffpreise, insbesondere für Kupfer und Messing, zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen operativer Tochtergesellschaften führen. Hier werden zum einen Abnahmeverträge mit Lieferanten geschlossen, die feste Kaufpreise für bestimmte Absatzmengen garantieren. Auf der anderen Seite werden mit Kunden Kaufpreisanpassungsklauseln (Materialteuerungszuschläge) vereinbart, mit denen das Rohstoffpreisrisiko auf den Kunden überwältigt wird.

### **6.2.3 Zins- und Währungsrisiken**

Auf Ebene der Einzelgesellschaften bestehen relativ geringe Zinsrisiken, da die Gesellschaften Bankkredite nur in verhältnismäßig geringem Umfang in Anspruch nehmen.

Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus Transaktionen der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen. Insbesondere sind hiervon die Lieferungen von ausländischen Produktionsgesellschaften an deutsche Vertriebsgesellschaften betroffen. Der in den vergangenen Monaten zu beobachtende signifikante Rückgang des Eurokurses gegenüber den für unseren Konzern wichtigen Währungen birgt ein erhebliches Risiko für das Ergebnis insbesondere unserer in China tätigen Jaeger-Gruppe.

### **6.2.4 Liquidität der Beteiligungen**

Die Liquidität der Beteiligungen wird durch den operativen Cashflow der Gesellschaften und mittels Bereitstellung von Eigen- oder Fremdkapital durch die AdCapital AG sowie in geringem Umfang durch Finanzinstitute gedeckt. Die Liquidität der Gesellschaften wird laufend überwacht.

Wesentliche Investitionsentscheidungen stehen unter dem Zustimmungsvorbehalt der AdCapital AG.

### **6.2.5 Sonstige Risiken**

Aus einem Immobilienleasingvertrag einer ehemaligen Beteiligung der AdCapital AG bestehen für uns mittelbare Risiken von bis zu 3,0 Mio. €. Für dieses Risiko wurden bei der AdCapital AG Rückstellungen in Höhe von insgesamt rund 1,3 Mio. € gebildet, die in den letzten Jahren kontinuierlich herabgesetzt werden konnten.

Es bestehen bei einzelnen Beteiligungen (wechselseitige) Abhängigkeiten mit Großkunden, die zu einem dauerhaften Margendruck führen. Darüber hinaus ist damit die wirtschaftliche Entwicklung dieser Beteiligungen eng mit der des Kunden verknüpft.

Weitere, durch bilanzielle Bewertungsabschläge unseres Erachtens allerdings ausreichend berücksichtigte Bewertungsrisiken könnten sich insbesondere bei unseren Bestandsimmobilien ergeben. Hierbei ist besonders dem möglichen Ausfall von Mietern Beachtung zu schenken. Auch sind die Verwertungschancen für die Gewerbeimmobilien, die sich vorwiegend in strukturschwachen Regionen Deutschlands befinden, grundsätzlich schwierig.

### **6.2.6 Risikofaktoren aus Geld- und Wertpapieranlagen**

Die zum Bilanzstichtag verbliebenen Geldanlagen bestehen bei der BW-Bank sowie der Deutschen Bank. Aufgrund des Verkaufs unserer Restbestände an Wertpapieren Anfang Februar 2014 (vgl. Abschnitt 7, Nachtragsbericht) bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts keine Risikofaktoren mehr aus Geld- und Wertpapieranlagen.

## **6.3 Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns**

Auf Basis der durchgeführten Risikobewertung bestehen zurzeit nach Auffassung des Vorstands keine materiellen oder bestandsgefährdenden Risiken für den AdCapital-Konzern.

Das Unternehmen ist von der Werthaltigkeit seiner Einzelbeteiligungen abhängig. Die erkennbaren Risiken wurden nach umfassenden, kontinuierlichen Einzelanalysen aller Beteiligungen auf Basis der Einzelabschlüsse durch Bewertungsabschläge auf die betreffenden Vermögensgegenstände und die Bildung von angemessenen Rückstellungen berücksichtigt.

## **7. Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgeht.

## **8. Abhängigkeitsbericht**

Zwischen dem mit über 50% beteiligten Aktionär Herrn Günther Leibinger und der AdCapital AG besteht kein Beherrschungsvertrag. Herr Leibinger ist auch an anderen Unternehmen beteiligt. Daher war der Vorstand der AdCapital AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. Der Vorstand erklärt, dass die AdCapital AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

## **9. Chancen- und Prognosebericht**

### **9.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Fundamentaldaten zur europäischen Schulden- und Währungskrise haben sich zwar verbessert, dabei aber noch nicht so grundlegend geändert, als dass von ihr keine Risiken mehr ausgingen. Die hemmenden Auswirkungen auf die Gesamterwartungshaltung der Marktteilnehmer haben aber weiter nachgelassen. Dies liegt unseres Erachtens daran, dass ihre Auswirkungen auf die Realwirtschaft in der Vergangenheit geringer als von vielen befürchtet ausgefallen sind. Vor diesem Hintergrund überwiegt unverändert zum Vorjahr der Optimismus. Die Prognosen für die deutsche Wirtschaft reichen von rund 1,5 bis zu 2 % Wachstum.

Nach Einschätzung der Bundesbank kann für die Weltwirtschaft (ohne das Euro-Gebiet) für die kommenden beiden Jahre ein Wachstum von 4,0 bis 4,25% prognostiziert werden. Für den Euro-Raum (ohne Deutschland) werden für die Jahre 2015 und 2016 Zuwachsraten von etwas mehr als 1% und 1,5% erwartet.

Aktuell rechnen wir nicht mit einer wesentlichen Umkehr der eingetretenen Rohölpreisentwicklung.

Der Euro hat sich aktuell gegenüber den wichtigen Währungen signifikant verbilligt. Wie schon erwähnt birgt dies für unseren Konzern Risiken. Aktuell rechnen wir nicht mit einer wesentlichen Umkehr der eingetretenen Euro-Entwicklung.

Nachdem die Kurse auf den Aktienmärkten seit Monaten von einem historischen Hoch zum nächsten eilen, können hier Rückschläge nicht ausgeschlossen werden. Angesichts der sehr expansiven Geldpolitik halten wir dieses Risiko aber für eher gering. Nach dem Verkauf unserer Restbestände an Wertpapieren und Aktien gehen von diesem Risiko im Übrigen keine direkten Auswirkungen mehr auf die AdCapital AG aus.

Aufgrund der in der Eurozone eingerichteten Schutzmechanismen sehen wir keine Staatsinsolvenzen in und auch keine Austritte aus der Eurozone. Sorgen bereiten uns die aktuelle geopolitische Lage und hieraus drohende Wirtschaftssanktionen, insbesondere der wieder aufgebrochene Konflikt zwischen Russland und dem Westen, der internationale Terrorismus, die Kriege in den arabischen Ländern und die dadurch drohenden Risiken zunehmender gesellschaftspolitischer Spannungen im Inland.

## 9.2 Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Die positiven Konjunkturaussichten dürften dazu beitragen, dass unsere insgesamt positiven Erwartungen für 2015 eintreffen.

Für 2015 erwarten wir eine leicht steigende Gesamtleistung und ein leicht verbessertes operatives Ergebnis, sofern sich die negativen Währungseinflüsse aus der niedrigen Bewertung des Euro in Grenzen halten und die geopolitischen Risiken keinen wesentlichen negativen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben.

Unser nach dem Verkauf der Wertpapierbestände ausschließlich in liquiden Mitteln bestehendes Finanzvermögen wird uns zukünftig keine nennenswerten Finanzerträge einbringen.

Zusammengefasst gehen wir davon aus, im Jahr 2015 ein positives und gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 nochmals leicht verbessertes Jahresergebnis erzielen zu können. Unsere Prognosen des Vorjahres sind wie erwartet eingetreten.

## 9.3 Chancen

Megatrends wie die weitere Industrialisierung der Schwellenländer in Asien und insbesondere die in Deutschland eingeleitete Energiewende bieten zusätzliche Chancen für das operative Geschäft unserer Beteiligungen. Insbesondere in den Wachstumsmärkten der alternativen Energiegewinnung sowie der Optimierung des

Energieverbrauchs bei industriellen Anwendungen haben wir uns bereits als Zulieferer positioniert und werden weitere Chancen nutzen, um mit innovativen Produkten sowie Dienstleistungen am Wachstum in diesem Industriesegment zu partizipieren.

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie beispielsweise „erwarten“, „planen“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren Erwartungen beziehungsweise den Erwartungen der Prognoseexperten des Eurosystems auf der Basis bestimmter Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten.

Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der AdCapital AG liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des AdCapital-Konzerns. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des AdCapital-Konzerns wesentlich von in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen können.

Tuttlingen, 04. März 2015

AdCapital AG

---

Hans-Jürgen Döringer

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2014 entsprechend den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben überwacht und beratend begleitet. Er hat sich im Berichtsjahr anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands in vier Sitzungen, in Besprechungen einzelner Aufsichtsratsmitglieder mit dem Vorstand sowie fernmündlich eingehend über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, den Geschäftsverlauf sowie über grundlegende Fragen der Geschäftspolitik unterrichten lassen.

Gegenstand der Berichterstattung und der Beratungen waren insbesondere die laufende Geschäftsentwicklung der AG und der konzernangehörigen Gesellschaften, die laufende Überprüfung der bestehenden operativen Engagements sowie das Risikomanagementsystem.

Schwerpunkte der Beratungen des Geschäftsjahres 2014 waren der Geschäftsanlauf der im Vorjahr neu gegründeten frako power systems GmbH & Co. KG, die Schließung des Geschäftsbereichs Schaltschrank- und PC-Bau der BDT, die Investitionsoffensive zur Modernisierung der Betriebsausstattung und Automatisierung der Fertigungsprozesse sowie die Bestellungen zweier neuer Geschäftsführer (BDT, KTS).

Desweiteren wurden Möglichkeiten zur Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und Realisierung weiterer Synergieoptionen diskutiert und in die Wege geleitet. Zu nennen sind hier die Entwicklungspartnerschaft der fps mit BDT und das neue Geschäftsfeld Power Quality der FRAKO, bei dem die BDT ein wichtiger Zulieferer ist.

In der Sitzung vom März 2014 wurde der Rechtsformwechsel der OPUS von einer GmbH in die GmbH & Co. KG besprochen und genehmigt. Der Formwechsel trägt zur Minderung der Steuerlast bei.

Alle Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, sind dem Aufsichtsrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt. Der Vorstand hat die Aufsichtsratsvorsitzende laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert. Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden nicht gebildet.

## **Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

Die von der Hauptversammlung der AdCapital AG am 14. Mai 2014 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Bansbach Schübel Brösztl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, wurde von der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung der Rechnungslegung beauftragt, nachdem sie der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich bestätigt hatte, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 sowie der Konzernlagebericht wurden von der BANSBACH GmbH (geänderter Firmennamen des gewählten Abschlussprüfers) geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der AdCapital AG, den Konzernlagebericht sowie den Abhängigkeitsbericht geprüft. Der die Prüfungstestate unterzeichnende Wirtschaftsprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats teilgenommen, ausführlich über die Prüfung des AG- und Konzernabschlusses berichtet und die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse der AdCapital AG sowie des AdCapital-Konzerns in der Bilanzsitzung am 17. März 2015 ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat erklärt hiernach, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind und er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31.12.2014 sowie den Konzernlagebericht 2014 billigt. Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 wurde damit festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktie auszuschütten.

## **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Bericht geprüft und befunden, dass



1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstands zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Berichts zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführern sowie allen konzernangehörigen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Tuttlingen, 17. März 2015

Sonja Leibinger  
(Vorsitzende des Aufsichtsrats)

**Konzern-Bilanz der AdCapital AG, Tuttlingen, zum 31. Dezember 2014***Alle Angaben in T€*

| <b>AKTIVA</b>  | <b>Anhang</b> | <b>31. Dez. 2014</b> | <b>31. Dez. 2013</b> |
|--|---------------|----------------------|----------------------|
| <b>Anlagevermögen</b>  | (4.1)         |                      |                      |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                                  |               | 2.508                | 2.674                |
| Sachanlagen  |               | 27.490               | 26.138               |
| Finanzanlagen  |               | 763                  | 741                  |
|  |               | <b>30.761</b>        | <b>29.553</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |               |                      |                      |
| Vorräte  | (4.2)         | 28.243               | 27.410               |
| Forderungen und Sonstige<br>Vermögensgegenstände                   | (4.3)         | 20.651               | 22.551               |
| Wertpapiere  | (4.4)         | 3                    | 6.008                |
| Zahlungsmittel   | (4.5)         | 22.684               | 25.165               |
|  |               | <b>71.581</b>        | <b>81.134</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                  | (4.6)         | <b>292</b>           | <b>317</b>           |
| <b>Aktive latente Steuern</b>                                      | (4.13)        | <b>68</b>            | 46                   |
| <b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der<br/>Vermögensverrechnung</b> |               | <b>76</b>            | 70                   |
|  |               | <b>102.778</b>       | <b>111.120</b>       |
| <b>PASSIVA</b>   |               |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>  |               |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital   | (4.7)         | 41.700               | 41.700               |
| Kapitalrücklage  |               | 4.592                | 4.592                |
| Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital                               | (4.8)         | 29.747               | 33.931               |
| Ausgleichsposten aus<br>Fremdwährungsumrechnung                    | (4.9)         | -169                 | -414                 |
| Anteile anderer Gesellschafter                                     | (4.10)        | 3.509                | 2.912                |
|  |               | <b>79.379</b>        | <b>82.721</b>        |
| <b>Fremdkapital</b>  |               |                      |                      |
| Rückstellungen   | (4.11)        | 10.659               | 12.528               |
| Verbindlichkeiten  | (4.12)        | 12.740               | 15.871               |
|  |               | <b>23.399</b>        | <b>28.399</b>        |
|  |               | <b>102.778</b>       | <b>111.120</b>       |

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der AdCapital AG,  
Tuttlingen, für das Geschäftsjahr 2014**

*Alle Angaben in T€*

|   | <b>Anhang</b> | <b>2014</b>       | <b>2013</b>      |
|---|---------------|-------------------|------------------|
|   |               | <hr/>             | <hr/>            |
| Umsatzerlöse  | (5.1)         | 128.053           | 129.400          |
| Bestandsveränderungen   |               | 2.224             | -102             |
| Andere aktivierte Eigenleistungen   |               | 121               | 228              |
| Sonstige betriebliche Erträge   | (5.2)         | 4.607             | 3.264            |
| Materialaufwand   | (5.3)         | -64.521           | -64.770          |
| Personalaufwand   | (5.4)         | -40.711           | -39.431          |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-<br>gegenstände und Sachanlagen | (5.5)         | -4.716            | -4.913           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | (5.6)         | <hr/> -20.487     | <hr/> -21.457    |
| Betriebsergebnis  |               | 4.570             | 2.218            |
| Finanzergebnis  | (5.7)         | 909               | -47              |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                       |               | <b>5.479</b>      | <b>2.171</b>     |
| Außerordentliches Ergebnis  | (5.8)         | -1.277            | 0                |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                      | (5.9)         | -547              | -1.354           |
| Sonstige Steuern  |               | <hr/> -77         | <hr/> -81        |
| <b>Konzern-Jahresüberschuss</b>   |               | <b><hr/>3.578</b> | <b><hr/>736</b>  |
| Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis                       |               | <hr/> -947        | <hr/> -878       |
| <b>Konzernergebnis</b>  |               | <b><hr/>2.631</b> | <b><hr/>-141</b> |

**Konzerneigenkapitalspiegel der AdCapital AG zum 31. Dezember 2010 nach HGB**

Alle Angaben in TEUR

| Konzerneigenkapitalspiegel der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 nach HGB | Mutterunternehmen    |                 |                 |               |   |               | Nicht beherrschende Gesellschafter             | Konzern-eigenkapital |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|---------------|---|---------------|--|----------------------|
|  | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Bilanzgewinn  | Ausgleichs-posten aus Fremd-währungs-umrechnung | Eigenkapital  | Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital |                      |
|  | Stammaktien          |                 |                 |               |   |               |  |                      |
| <b>Stand am 01.01.2013</b>   | <b>41.700</b>        | <b>4.592</b>    | <b>-8.006</b>   | <b>48.892</b> | <b>381</b>                                      | <b>87.559</b> | <b>2.172</b>                                   | <b>89.731</b>        |
| Gezahlte Dividende   | 0                    | 0               | 0               | -6.814        | 0   | -6.814        | -93  | -6.907               |
| Übrige Veränderungen   | 0                    | 0               | -3.875          | 3.875         | 0   | 0             | 0  | 0                    |
| Jahresergebnis   |                      |                 |                 | -141          |   | -141          | 878  | 736                  |
| neutrale Ergebnisveränderungen   |                      |                 |                 |               | -795  | -795          | -45  | -840                 |
| Gesamtergebnis   | 0                    | 0               | -3.875          | -3.080        | -795  | -7.750        | 740  | -7.010               |
| <b>Stand am 31.12.2013</b>   | <b>41.700</b>        | <b>4.592</b>    | <b>-11.881</b>  | <b>45.812</b> | <b>-414</b>                                     | <b>79.809</b> | <b>2.912</b>                                   | <b>82.721</b>        |

|                                |               |              |                |               |             |               |              |               |
|--------------------------------|---------------|--------------|----------------|---------------|-------------|---------------|--------------|---------------|
| <b>Stand am 01.01.2014</b>     | <b>41.700</b> | <b>4.592</b> | <b>-11.881</b> | <b>45.812</b> | <b>-414</b> | <b>79.809</b> | <b>2.912</b> | <b>82.721</b> |
| Gezahlte Dividende             | 0             | 0            | 0              | -6.814        | 0           | -6.814        | -568         | -7.382        |
| Übrige Veränderungen           | 0             | 0            | -3.551         | 3.551         | 0           | 0             | 0            | 0             |
| Jahresergebnis                 |               |              |                | 2.631         |             | 2.631         | 947          | 3.578         |
| neutrale Ergebnisveränderungen |               |              |                |               | 245         | 245           | 218          | 463           |
| Gesamtergebnis                 | 0             | 0            | -3.551         | -632          | 245         | -3.938        | 597          | -3.341        |
| <b>Stand am 31.12.2014</b>     | <b>41.700</b> | <b>4.592</b> | <b>-15.432</b> | <b>45.179</b> | <b>-169</b> | <b>75.871</b> | <b>3.509</b> | <b>79.379</b> |

## Konzernkapitalflussrechnung der AdCapital AG

| > in T€   | 2014          | 2013           |
|---|---------------|----------------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteil konzernfremder Gesellschafter, ohne a.o. Ergebnis)  | 4.855         | 736            |
| +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 4.620         | 4.914          |
| +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen  | -2.016        | -3.238         |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge  | -167          | -197           |
| +/- Aufwendungen / Erträge Latente Steuern  | -22           | -65            |
| +/- Verlust / Gewinn aus Entkonsolidierungen  | 0             | -75            |
| +/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | -36           | -40            |
| +/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 7.572         | -1.169         |
| +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | -1.542        | -115           |
| <b>= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>   | <b>13.264</b> | <b>751</b>     |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens  | 87            | 750            |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen  | -5.277        | -3.129         |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | -558          | -621           |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen  | -22           | -25            |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens  | 0             | 3.555          |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-5.770</b> | <b>530</b>     |
| - Auszahlungen an Unternehmenseigner und an nicht beherrschende Gesellschafter (Dividenden)   | -7.382        | -91.815        |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten  | 0             | 700            |
| - Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden   | -1.420        | -665           |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-8.802</b> | <b>-91.780</b> |
| - Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für Posten des außerordentlichen Ergebnisses  | -1.130        | 0              |
| <b>= Cashflow des außerordentlichen Ergebnisses</b>   | <b>-1.130</b> | <b>0</b>       |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds  | -2.438        | -90.499        |
| +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds  | -43           | 57             |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | 25.165        | 115.607        |
| <b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>22.684</b> | <b>25.165</b>  |

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

|                   | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|-------------------|------------|------------|
| Zahlungsmittel *) | 22.684     | 25.165     |

\*) In den Zahlungsmitteln sind Kassenbestände, Guthaben gegenüber Kreditinstituten sowie Schecks enthalten.

## **ADCAPITAL AG, Tuttlingen**

### **KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014**

#### **1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen**

Die AdCapital AG ist eine Industrieholding mit Investitionsschwerpunkt auf den Branchen Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive.

Die AdCapital AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 225669 eingetragen. Seit dem 27. August 2010 wird die Aktie im Entry Standard geführt. Die Gesellschaft fällt daher nicht unter die für kapitalmarktorientierte Unternehmen im Sinne von § 264 d HGB geltenden Vorschriften des HGB.

Sitz der AdCapital AG ist in Deutschland, 78532 Tuttlingen, Daimlerstraße 14.

#### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **2.1 Grundlagen für die Erstellung des Abschlusses**

Die im Konzernabschluss verwandte Währung ist EUR (€). Die Angaben im Konzernabschluss erfolgen grundsätzlich in TEUR (T€).

Nach § 290 HGB hat die AdCapital AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen. Der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Konzernanhang gesondert ausgewiesen.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke wie auch die Vermerke, welche wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang vorzunehmen sind, insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

##### **2.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die aktivierten Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 15 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, falls dies notwendig ist, um immaterielle Vermögensgegenstände oder Sachanlagen mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Stichtag beizulegen ist.

**Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Bei den **Vorräten** erfolgt der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren zu durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet worden. Diese beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die anteiligen Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie Verwaltungskosten des Material- sowie Fertigungsbereichs sind ebenfalls in den Herstellungskosten enthalten. Bestandsrisiken aus mangelnder Gängigkeit oder langen Lagerreichweiten werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zum Nominalbetrag. Den Wertminderungen zweifelhafter beziehungsweise uneinbringlicher Forderungen wird durch entsprechende Einzelwertberichtigungen in ausreichendem Maße Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Auf eine Abzinsung unverzinslicher oder niedrig verzinslicher Forderungen wurde wegen Geringfügigkeit beziehungsweise kurzer Restlaufzeiten verzichtet.

**Sonstige Vermögensgegenstände** werden unter Berücksichtigung der Art des Vermögensgegenstands, ausgehend von den Anschaffungskosten beziehungsweise dem Nennwert, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Grundlage für die Bewertung der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** sind die Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten. Eine Abschreibung erfolgt auf Basis des niedrigeren beizulegenden Werts (Börsen- oder Marktpreis) zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung der Verkaufsspesen.

Die Bewertung der **Pensionsrückstellungen** erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert. Die Vorschriften des BilMoG und die damit einhergehenden Zuführungsbeträge wurden vollständig zum 1. Januar 2010 berücksichtigt. Für die Bewertung wurde die Projected-Unit-Credit-Methode mit den Richttafeln „2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Für die Berechnung der Rückstellungen wird ein Rententrend zwischen 1,0 und 1,5 % zugrunde gelegt. Soweit ein Gehaltstrend zu berücksichtigen war, wurde dieser mit 2,5 % p.a. angesetzt. Für die Abzinsung werden die gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB von der Deutschen Bundesbank ermittelten und monatlich veröffentlichten Zinssätze angewandt

(aktuell: 4,6 %, im Vorjahr 4,9 %). Hierbei wird von einer durchschnittlichen Restlaufzeit der Pensionsansprüche von 15 Jahren ausgegangen.

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB erfolgt eine Saldierung von Schulden mit Vermögensgegenständen, soweit diese ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zu ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen oder unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Kurzfristige **Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen** werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

**Latente Steuern** werden nach dem sogenannten Temporary Concept gebildet. Aktive latente Steuern werden grundsätzlich auch auf (nutzbare) steuerliche Verlustvorträge gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden insgesamt saldiert. Bei Vorliegen eines rechnerischen Überhangs von aktiven latenten Steuern wird dieser nicht bilanziert, es sei denn, es besteht gemäß § 306 HGB eine Aktivierungspflicht.

## 2.3 Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet die AdCapital AG, Tuttlingen, sowie die wesentlichen verbundenen Unternehmen, bei denen die AdCapital AG unmittelbar oder mittelbar 50 % oder mehr der Stimmrechte hält oder auf andere Weise einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Somit waren in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 neben der AdCapital AG insgesamt 20 Gesellschaften (Vorjahr: 21) einzubeziehen. Gegenüber dem Vorjahr ist die im Geschäftsjahr 2014 in die Insolvenz gegangene AdCapital Invest GmbH nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten. Aus der Endkonsolidierung resultierte ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 74 T€. Zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung liegen keine Hinweise auf weitere Risiken im Zusammenhang mit der AdCapital Invest GmbH vor.

Es werden insgesamt sieben Gesellschaften mit geringem Geschäftsvolumen beziehungsweise ohne Geschäftsbetrieb unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Auch bei zwei assoziierten Gesellschaften wird auf die Einbeziehung auf der Grundlage der Equity-Methode wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

Eine vollständige Auflistung der konsolidierten Unternehmen ist im Anhang gesondert enthalten.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesell-



schaften. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind dementsprechend nach den für alle Konzernunternehmen einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien angesetzt worden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Erwerbsmethode. Die während des Jahres erworbenen oder verkauften Beteiligungen werden ab dem tatsächlichen Erwerbszeitpunkt beziehungsweise bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in den Konzernabschluss aufgenommen. Die Anschaffungskosten einer Unternehmenstransaktion werden nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt, zuzüglich der direkt zurechenbaren Erwerbskosten, bemessen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten werden mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang etwaiger Minderheitsanteile am Eigenkapital. Der Überschuss der Anschaffungskosten der Unternehmensakquisition über den Nettowert der anteiligen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle und Salden werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert. Zwischenergebnisse im Sinne von § 304 HGB werden eliminiert, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

### **3. Währungsumrechnung**

Die Aktiv- und Passivposten der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden jeweils zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden innerhalb des Eigenkapitals unter dem „Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung“ gesondert ausgewiesen. Währungsumrechnungsdifferenzen aus den Schuldenkonsolidierungen werden grundsätzlich erfolgswirksam behandelt und in die sonstigen betrieblichen Erträge beziehungsweise Aufwendungen eingestellt.

## **4. Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **4.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt. Zugänge erstmals konsolidierter Gesellschaften beziehungsweise Abgänge von veräußerten

Gesellschaften werden unter den Anschaffungskosten und unter den Abschreibungen gesondert ausgewiesen. Das Anlagevermögen gliedert sich wie folgt:

|   | 31. Dez. 2014<br>T€ | 31. Dez. 2013<br>T€ |
|---|---------------------|---------------------|
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.081               | 915                 |
| Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung  | 1.427               | 1.759               |
|   | <hr/>               | <hr/>               |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  | <b>2.508</b>        | <b>2.674</b>        |

Unter den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind folgende Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung erfasst:

|   | 31. Dez. 2014<br>T€ | 31. Dez. 2013<br>T€ |
|---|---------------------|---------------------|
| FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH        | 1.427               | 1.662               |
| Erich-Jaeger Gruppe                             | 0                   | 97                  |
|   | <hr/>               | <hr/>               |
| <b>Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung</b> | <b>1.427</b>        | <b>1.759</b>        |

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Für den Geschäfts- oder Firmenwert der FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH wird aufgrund konstanter Rahmenbedingungen nach Erwerb des Unternehmens, insbesondere fortbestehender Absatz- und Beschaffungsverträge sowie des langlebigen Produktportfolios, eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

|  | 31. Dez. 2014<br>T€ | 31. Dez. 2013<br>T€ |
|--|---------------------|---------------------|
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 12.171              | 12.690              |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 9.359               | 8.921               |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 4.831               | 3.766               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 1.128               | 761                 |
|  | <hr/>               | <hr/>               |
| <b>Sachanlagen</b>   | <b>27.489</b>       | <b>26.138</b>       |
|  | <hr/>               | <hr/>               |
|  | 31. Dez. 2014<br>T€ | 31. Dez. 2013<br>T€ |
|  | <hr/>               | <hr/>               |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 71                  | 50                  |
| Beteiligungen  | 6                   | 6                   |

|                       |             |             |
|-----------------------|-------------|-------------|
| Sonstige Ausleihungen | 686         | 685         |
|                       | <hr/>       | <hr/>       |
| <b>Finanzanlagen</b>  | <b>763</b>  | <b>741</b>  |
|                       | <hr/> <hr/> | <hr/> <hr/> |

Der Zugang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betrifft die OPUS Formenbau Verwaltungs GmbH.

#### 4.2 Vorräte

Die **Vorräte** gliedern sich wie folgt:

|   | 31. Dez. 2014 | 31. Dez. 2013 |
|---|---------------|---------------|
|   | T€            | T€            |
|   | <hr/>         | <hr/>         |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe             | 9.742         | 10.803        |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 6.860         | 5.987         |
| Fertige Erzeugnisse und Waren               | 11.534        | 10.604        |
| Geleistete Anzahlungen                      | 107           | 16            |
|   | <hr/>         | <hr/>         |
|   | <b>28.243</b> | <b>27.410</b> |
|   | <hr/> <hr/>   | <hr/> <hr/>   |

#### 4.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** gliedern sich wie folgt:

|        | Fälligkeiten |            |
|--------|--------------|------------|
|        | bis zu       | mehr als 1 |
|        | 1 Jahr       | Jahr       |
|        | <hr/>        | <hr/>      |
| Gesamt | <hr/>        | <hr/>      |

|  | T€       | T€       | T€    |
|--|----------|----------|-------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15.949   | 15.949   | 0     |
| Vorjahr                                    | (17.129) | (17.129) | (0)   |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 405      | 41       | 364   |
| Vorjahr                                    | (102)    | (102)    | (0)   |
| Sonstige Vermögensgegenstände              | 4.297    | 3.456    | 841   |
| Vorjahr                                    | (5.320)  | (4.827)  | (493) |
|  | 20.651   | 19.446   | 1.205 |
|  | (22.551) | (22.058) | (493) |

#### 4.4 Wertpapiere

Bei den **Wertpapieren** handelt es sich um den Restbestand an sonstigen Wertpapieren aus dem aufgegebenen Bereich Asset Management. Die Papiere wurden zu Beginn des Jahres 2014 nahezu vollständig veräußert.

#### 4.5 Zahlungsmittel

In den **Zahlungsmitteln** in Höhe von 22.684 T€ (Vorjahr 25.165 T€) sind Kassenbestände, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks enthalten.

#### 4.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 292 T€ beinhaltet Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Disagio ist wie schon im Vorjahr keines enthalten.

#### 4.7 Eigenkapital

Auf die gesonderte Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals wird verwiesen.

#### Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das **Grundkapital** beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 41.700 T€. Das Grundkapital ist in 14.000.000 nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,98 € (Vorjahr: 2,98 €).

#### Im Umlauf befindliche Aktien

Es werden insgesamt 371.116 Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1.105 T€ von der AdCapital AG selbst gehalten. Dies entspricht einem Anteil von 2,6 % am Grundkapital.

Somit befinden sich 13.628.884 Aktien im Umlauf.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 4.592 T€.

#### 4.8 Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital

Die Anschaffungskosten beziehungsweise Buchwerte der eigenen Anteile in Höhe von 2.269 T€ wurden mit dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital saldiert.

Im Jahr 2009 wurden 371.116 **eigene Aktien** erworben und in Höhe der Anschaffungskosten von 2.269 T€ direkt gegen die Gewinnrücklagen verrechnet. Der Betrag am Grundkapital beträgt 1.105 T€.

#### 4.9 Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung haben sich für ausländische Beteiligungen in Tschechien, der Türkei, den USA, China und Hongkong ergeben.

#### 4.10 Anteile anderer Gesellschafter

Die **Anteile anderer Gesellschafter** am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen insbesondere die Jaeger Poway Automotive Systems Ltd. (Shenzhen), die Jaeger Poway Ltd. und die OPUS Formenbau GmbH & Co. KG.

#### 4.11 Rückstellungen

|   | 31. Dez. 2014<br>T€ | 31. Dez. 2013<br>T€ |
|---|---------------------|---------------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.440               | 2.371               |
| Steuerrückstellungen                                      | 632                 | 2.393               |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 7.587               | 7.764               |
|   | <u>10.659</u>       | <u>12.528</u>       |

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** berücksichtigen Ansprüche von (ehemaligen) Geschäftsführern und Mitarbeitern diverser Konzerngesellschaften.

Erfüllungsbeträge für Pensionsverpflichtungen wurden mit dem Zeitwert der bestehenden Rückdeckungsversicherung saldiert, sofern die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 HGB vorlagen. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben sich aus den in der Vergangenheit ratierlich zugeführten Beiträgen zur Rückdeckungsversicherung.

|   | Bilanz<br>31.12.2014<br>T€ | Anschaffungs-<br>kosten<br>T€ | GuV<br>T€   |
|---|----------------------------|-------------------------------|-------------|
| Aktivwert der<br>Rückdeckungsversicherung | -1.266                     | <u>-958</u>                   |             |
| Pensionsrückstellung                      | 3.706                      |                               |             |
| Aufwendungen für<br>Altersversorgung      |                            |                               | <u>-109</u> |
| Zinsertrag aus Aktivwerten                |                            |                               | 35          |
| Zinsaufwand<br>Pensionsrückstellung       |                            |                               | -151        |
|   | <hr/>                      | <hr/>                         | <hr/>       |
| Saldo aus Verrechnung                     | <u>2.440</u>               | <u>n/a</u>                    | <u>-116</u> |

Die Pensionsauszahlungen im Konzern betragen im Berichtsjahr 225 T€ (Vorjahr: 143 T€).

Die im Vorjahr unter den **Steuerrückstellungen** gebildete Risikovorsorge für die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2006 bis 2009 wurde mit freiwilligen Vorauszahlungen von 1.644 T€ verrechnet. Die Vorauszahlungen wurden geleistet, um den Lauf der Nachzahlungszinsen gemäß § 233 a AO in Höhe von 6,0 % p.a. anzuhalten. Nachdem die Betriebsprüfung nunmehr abgeschlossen ist und die Ergebnisse bekannt sind, konnte die hierfür gebildete Risikovorsorge an die tatsächlichen Steuernachzahlungen angepasst werden. Dabei entstand im Geschäftsjahr 2014 ein Steuerertrag aus der Auflösung der Betriebsprüfungsrückstellung in Höhe von 898 T€ (vgl. unter Steueraufwand).

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen, Gewährleistungsaufwendungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten gebildet.

#### 4.12 Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

|               | Fälligkeiten     |                  |                 |
|---------------|------------------|------------------|-----------------|
|               | bis zu<br>1 Jahr | 1 bis 5<br>Jahre | über 5<br>Jahre |
| <u>Gesamt</u> | <hr/>            | <hr/>            | <hr/>           |

|   | T€              | T€              | T€             | T€           |
|---|-----------------|-----------------|----------------|--------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 2.376           | 1.623           | 710            | 43           |
| Vorjahr   | (3.847)         | (2.749)         | (940)          | (158)        |
| Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen              | 743             | 716             | 27             | 0            |
| Vorjahr   | (435)           | (415)           | (20)           | (0)          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 7.051           | 7.051           | 0              | 0            |
| Vorjahr   | (9.009)         | (9.009)         | (0)            | (0)          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 89              | 89              | 0              | 0            |
| Vorjahr   | (426)           | (426)           | (0)            | (0)          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 2.481           | 2.092           | 389            | 0            |
| Vorjahr   | (2.154)         | (1.727)         | (427)          | (0)          |
|   | <u>12.740</u>   | <u>11.571</u>   | <u>1.126</u>   | <u>43</u>    |
|   | <u>(15.871)</u> | <u>(14.326)</u> | <u>(1.387)</u> | <u>(158)</u> |

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 933 T€ (Vorjahr: 718 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 730 T€ (Vorjahr: 604 T€) enthalten.

Von den Verbindlichkeiten waren durch Grundpfandrechte und andere Sicherheiten 3.022 T€ (Vorjahr: 3.564 T€) besichert.

#### 4.13 Latente Steuern

Der § 274 HGB sieht grundsätzlich ein Wahlrecht für den Ansatz aktiver latenter Steuern vor. Die Aktivierung latenter Steuern ist mindestens jedoch in Höhe des Betrags der passiven latenten Steuern vorzunehmen. Von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 116 T€, im Wesentlichen resultierend aus der Zwischengewinneliminierung, wurden mit den passiven Latenzen aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie aus der Schuldenkonsolidierung in Höhe von 48 T€ verrechnet. Der aktive Überhang und damit die aktiven latenten Steuern betragen danach 68 T€. Bei der Bewertung der latenten Steuern kamen Steuersätze zwischen 12 % und 30 % zur Anwendung.

Eine Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge erfolgte nicht.

## 5. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Umsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich regional wie folgt:

|         | 2014<br>T€     | 2013<br>T€     |
|---------|----------------|----------------|
| Inland  | 58.087         | 62.383         |
| Ausland | 69.966         | 67.017         |
|         | <u>128.053</u> | <u>129.400</u> |

## 5.2 Sonstige betriebliche Erträge

|  | 2014<br>T€   | 2013<br>T€   |
|--|--------------|--------------|
| Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen       | 36           | 34           |
| Endkonsolidierungsgewinn Teller China/Tschechien | 0            | 75           |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen     | 1.082        | 539          |
| Währungsgewinne                                  | 1.065        | 1.056        |
| Mieterträge                                      | 233          | 242          |
| Übrige   | <u>2.191</u> | <u>1.318</u> |
|  | <u>4.607</u> | <u>3.264</u> |

Insgesamt waren periodenfremde Erträge in Höhe von 1.620 T€ (Vorjahr: 643 T€) zu verzeichnen. Sie betrafen die Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (538 T€) und die Auflösung von Rückstellungen (1.082 T€), darin enthalten ist der Auflösungsertrag aus der BP-Rückstellung in Höhe von 495 T€

## 5.3 Materialaufwand

|   | 2014<br>T€    | 2013<br>T€    |
|---|---------------|---------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 62.748        | 63.148        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | <u>1.773</u>  | <u>1.622</u>  |
|   | <u>64.521</u> | <u>64.770</u> |

## 5.4 Personalaufwand / Mitarbeiterzahl

| 2014<br>T€ | 2013<br>T€ |
|------------|------------|
|------------|------------|



|   |               |               |
|---|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter                                    | 33.897        | 32.858        |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 6.814         | 6.573         |
| - davon Altersversorgung 142 T€ (Vorjahr: 127 T€)     |               |               |
|   | <u>40.711</u> | <u>39.431</u> |

Die **Mitarbeiterzahl** ergibt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt:

|                       | 2014<br>T€   | 2013<br>T€   |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Direkte Mitarbeiter   | 925          | 964          |
| Indirekte Mitarbeiter | 377          | 348          |
|                       | <u>1.302</u> | <u>1.312</u> |

Bei den direkten Mitarbeitern handelt es sich um Personen, welche direkt am Produktionsprozess beteiligt sind.

### 5.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

|  | 2014<br>T€   | 2013<br>T€   |
|--|--------------|--------------|
| Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung | 332          | 332          |
| Sonstige   | 4.384        | 4.581        |
|  | <u>4.716</u> | <u>4.913</u> |

Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr 280 T€).

### 5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

|                                | 2014<br>T€ | 2013<br>T€ |
|--------------------------------|------------|------------|
| Sonstige Betriebskosten        | 1.714      | 1.971      |
| Mieten und Pachten, Raumkosten | 2.039      | 1.884      |

|   |               |               |
|---|---------------|---------------|
| Transportkosten   | 2.065         | 2.294         |
| Energiekosten   | 2.132         | 2.115         |
| Reparaturen und Instandhaltung                            | 1.811         | 1.281         |
| Personalleasing   | 647           | 671           |
| KfZ-Kosten  | 912           | 874           |
| Rechts- und Beratungskosten                               | 1.281         | 1.514         |
| Reisekosten   | 646           | 653           |
| Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen | 137           | 45            |
| Sonstige Verwaltungskosten                                | 678           | 924           |
| Versicherungen  | 693           | 733           |
| Währungsverluste  | 882           | 1.898         |
| IT-Kosten   | 786           | 725           |
| Lizenzgebühren (ohne IT)                                  | 441           | 294           |
| Kommunikationskosten                                      | 394           | 548           |
| Provisionen   | 466           | 386           |
| Vertriebs- und Werbungskosten                             | 648           | 535           |
| Betriebsprüfungsrisiko Vorsteuerabzug                     | 0             | 0             |
| Übrige  | 2.115         | 2.112         |
|   | <hr/>         | <hr/>         |
|   | <u>20.487</u> | <u>21.457</u> |

Periodenfremde Aufwendungen ergaben sich in Höhe von 131 T€ (Vorjahr: 382 T€). Sie beinhalten Forderungsverluste, Zuführungen zu den Einzel- und Pauschalabwertungen zu Forderungen und sonstige aperiodische Kosten.

## 5.7 Finanzergebnis

2014  
T€

---

2013  
T€

---

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| Erträge aus der Zuschreibung sonstiger Wertpapiere des Umlaufvermögens              | 130   | 136   |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens            | 0     | -38   |
| Verluste (-) / Erträge (+) aus dem Abgang sonstiger Wertpapiere des Umlaufvermögens | 1.017 | -16   |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                  | 28    | 141   |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 152   | 275   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -418  | -545  |
|   | <hr/> | <hr/> |
|   | 909   | -47   |
|   | <hr/> | <hr/> |

Für Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind 205 T€ (Vorjahr: 212 T€) angefallen. Aus der Auflösung von Rückstellungen für Nachzahlungszinsen aufgrund Betriebsprüfung ist ein Zinsertrag in Höhe von 34 T€ enthalten.

## 5.8 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis betrifft im Wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen bei der Bavaria Digital Technik GmbH (1.196 T€) sowie den Endkonsolidierungsverlust aus dem insolvenzbedingten Abgang der AdCapital Invest GmbH (74 T€).

## 5.9 Steuern vom Einkommen und Ertrag

|   | 2014<br>T€ | 2013<br>T€ |
|---|------------|------------|
|   | <hr/>      | <hr/>      |
| Ertragsteuern   | 1.377      | 1.428      |
| Ertrag aus der Auflösung BP-Rückstellung                    | -898       | 0          |
| Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Veränderung latenter Steuern | -23        | -74        |
| Sonstige Ertragsteuern Vorjahre                             | 91         | 0          |
|   | <hr/>      | <hr/>      |
|   | 547        | 1.354      |
|   | <hr/>      | <hr/>      |

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in Höhe von -807 T€ auf Vorjahre. Auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entfallen Steuern in Höhe von 1.377 T€

## 6. Haftungsverhältnisse und außerbilanzielle Geschäfte/sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen des AdCapital-Konzerns ergeben sich wie folgt:

|  | 31. Dez.<br>2014<br>T€ | 31. Dez.<br>2013<br>T€ |
|--|------------------------|------------------------|
| <u>Haftungsverhältnisse</u>  |                        |                        |
| Bürgschaften   | 1.727                  | 2.016                  |
| <u>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</u>                            |                        |                        |
| Verpflichtungen aus Bestellobligo, Miet-, Pacht- und Leasing-Verträgen | 18.241                 | 17.925                 |

Aus einer gesamtschuldnerischen Haftung für einen langfristigen Immobilienvertrag bestehen per 31. Dezember 2014 Verpflichtungen in Höhe von 3.013 T€ (Vorjahr: 3.414 T€). Davon werden zum Abschlussstichtag 1.286 T€ (Vorjahr: 1.398 T€) als Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, da insoweit mit einer möglichen Inanspruchnahme zum Abschlussstichtag gerechnet wird. Darüber hinaus besteht unseres Erachtens derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme des Konzerns.

Weitere, nicht in Konzernbilanz oder -anhang enthaltene Geschäfte beziehungsweise Verpflichtungen bestehen nicht.

## 7. Vorstand

**Vorstand** der Gesellschaft ist:

**Herr Hans-Jürgen Döringer, Dipl.-Ökonom**

In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Vorstandsbezüge.

Für frühere Mitglieder der Organe der AdCapital AG wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 682 T€ (Vorjahr: 661 T€) gebildet. Die in derselben Höhe dotierenden Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen werden mit den Rückstellungen verrechnet; die zugehörigen Aufwendungen und Erträge aus dem zu verrechnenden Vermögen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

## 8. Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat sind/waren berufen:

**Vorsitzende****Frau Sonja Leibinger**, Juristin (lic. iur., UZH)**Stellv. Vorsitzender****Herr Maximilian Bernau**, Rechtsanwalt**Weiteres Mitglied****Herr Hans-Joachim Holstein**, Unternehmensberater

Im Geschäftsjahr 2014 sind Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 60 T€ (Vorjahr: 60 T€) angefallen.

**9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

|  | 2014<br>T€ | 2013<br>T€ |
|--|------------|------------|
| Jahres- und Konzernabschlussprüfung laufendes Jahr | 211        | 239        |
| Steuerberatungsleistungen                          | 9          | 4          |
| Sonstige Leistungen                                | 11         | 0          |
|  | <u>231</u> | <u>243</u> |

**10. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Die AdCapital AG hat mit ihr nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen geschlossen.

**11. Konzernunternehmen der AdCapital AG, konsolidiert auf der Grundlage der Vollkonsolidierung (Beteiligungen mit 50 % und höher)**

In den Konzernabschluss sind neben der AdCapital AG die folgenden 20 Unternehmen einbezogen worden:

| Name   | Sitz                       | Höhe des<br>Anteils<br>Additiv | am Kapital in<br>%<br>Multiplikativ |
|--|----------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| AdCapital Beteiligungs GmbH                                    | Tuttlingen                 | 100,00                         | 100,00                              |
| BE Services GmbH<br>Supply. Energy. Support                    | Tuttlingen                 | 100,00                         | 100,00                              |
| Berliner Elektro-Technik GmbH                                  | Tuttlingen                 | 100,00                         | 100,00                              |
| Bavaria Digital Technik GmbH                                   | Pfronten                   | 100,00                         | 100,00                              |
| ESPO s.r.o.  | Rožnov, (Tschechien)       | 100,00                         | 100,00                              |
| EW Hof Antr. u. Systeme GmbH                                   | Hof                        | 100,00                         | 100,00                              |
| FRAKO Kondensatoren- und<br>Anlagenbau GmbH                    | Teningen                   | 100,00                         | 100,00                              |
| frako power systems GmbH &<br>Co. KG                           | Teningen                   | 100,00                         | 100,00                              |
| Grundstücksgesellschaft am<br>Entenfang mbH                    | Hannover                   | 100,00                         | 100,00                              |
| Erich Jaeger GmbH + Co. KG                                     | Friedberg                  | 100,00                         | 100,00                              |
| Erich Jaeger Automotive Istanbul<br>Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti | Istanbul (Türkei)          | 100,00                         | 100,00                              |
| EJR Erich Jaeger Roznov s.r.o.                                 | Kopřivnice<br>(Tschechien) | 100,00                         | 100,00                              |
| Insert Ltd.  | Istanbul (Türkei)          | 100,00                         | 99,95                               |
| Jaeger France SARL   | Lyon (Frankreich)          | 100,00                         | 100,00                              |
| Erich Jaeger U.S.A. Inc.                                       | Michigan (USA)             | 100,00                         | 100,00                              |
| Jaeger Poway Ltd.  | Hongkong (VR China)        | 60,00                          | 60,00                               |
| Jaeger Poway Automotive<br>Systems (Shenzhen) Ltd.             | Shenzhen (VR China)        | 60,00                          | 60,00                               |
| KTS Kunststoff Technik Schmölln<br>GmbH                        | Schmölln                   | 100,00                         | 100,00                              |
| OPUS Formenbau GmbH & Co.<br>KG                                | Schönau                    | 75,00                          | 75,00                               |
| Taller GmbH  | Waldbronn                  | 99,95                          | 99,95                               |

**12. Konzernunternehmen der AdCapital AG, nicht konsolidiert**

| Name  | Sitz                | Höhe des<br>Anteils<br>Additiv | am Kapital in<br>%<br>Multiplikativ |
|---|---------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| AdCapital Invest GmbH                           | Tuttlingen          | 100,00                         | 100,00                              |
| Jaeger Verwaltungs GmbH                         | Friedberg           | 100,00                         | 100,00                              |
| fps Verwaltungs GmbH                            | Teningen            | 100,00                         | 100,00                              |
| OPUS Formenbau Verw. GmbH                       | Schönau             | 75,00                          | 75,00                               |
| Taller Elektro Czech s.r.o.                     | Brno (Tschechien)   | 100,00                         | 99,95                               |
| Taller Hong Kong Ltd.                           | Hongkong (VR China) | 100,00                         | 99,95                               |
| Taller Electronic Components<br>(Dongguan) Ltd. | Dongguan (VR China) | 100,00                         | 99,95                               |

**13. Assoziierte Unternehmen der AdCapital AG, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet**

| Name                  | Sitz       | Höhe des<br>Anteils<br>Additiv | am Kapital in<br>%<br>Multiplikativ |
|-----------------------|------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| mold engineering gmbh | Gera       | 24,80                          | 24,80                               |
| komm.passion GmbH     | Düsseldorf | 25,50                          | 25,50                               |

**14. Sonstige Angaben**

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart hinterlegt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Tuttlingen, den 04. März 2015

**AdCapital AG**

Hans-Jürgen Döringer  
Vorstand



**Entwicklung des Anlagevermögens im AdCapital-Konzern  
im Geschäftsjahr 2014**

Alle Angaben in TEUR

|   | Anschaffungs- und Herstellungskosten |              |               |                  |                        |                | Kumulierte Abschreibungen |              |               |                     |                        |                | Nettobuchwerte |               |
|---|--------------------------------------|--------------|---------------|------------------|------------------------|----------------|---------------------------|--------------|---------------|---------------------|------------------------|----------------|----------------|---------------|
|   | 1. Jan. 2014                         | Zugänge (+)  | Abgänge (-)   | Um-<br>buchungen | Veränderung<br>Währung | 31. Dez. 2014  | 1. Jan. 2014              | Zugänge (+)  | Abgänge (-)   | Zuschrei-<br>bungen | Veränderung<br>Währung | 31. Dez. 2014  | 31. Dez. 2014  | 31. Dez. 2013 |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                       |                                      |              |               |                  |                        |                |                           |              |               |                     |                        |                |                |               |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten | 10.943                               | 558          | -67           | 0                | 12                     | 11.446         | 10.027                    | 396          | -67           | 0                   | 9                      | 10.365         | 1.081          | 916           |
| 2. Firmenwert   | 3.516                                | 0            | 0             | 0                | 0                      | 3.516          | 3.516                     | 0            | 0             | 0                   | 0                      | 3.516          | 0              | 0             |
| 3. Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung   | 10.801                               | 0            | 0             | 0                | 0                      | 10.801         | 9.041                     | 332          | 0             | 0                   | 0                      | 9.373          | 1.428          | 1.760         |
|   | <u>25.260</u>                        | <u>558</u>   | <u>-67</u>    | <u>0</u>         | <u>12</u>              | <u>25.763</u>  | <u>22.584</u>             | <u>728</u>   | <u>-67</u>    | <u>0</u>            | <u>9</u>               | <u>23.254</u>  | <u>2.509</u>   | <u>2.676</u>  |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |                                      |              |               |                  |                        |                |                           |              |               |                     |                        |                |                |               |
| 1. Grundstücke und Bauten   | 25.204                               | 70           | -30           | 73               | -29                    | 25.288         | 12.514                    | 621          | -27           | 0                   | 9                      | 13.117         | 12.171         | 12.690        |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen   | 47.538                               | 2.025        | -440          | 395              | 35                     | 49.553         | 38.617                    | 1.972        | -340          | -96                 | 41                     | 40.194         | 9.359          | 8.921         |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                             | 33.097                               | 2.196        | -615          | 162              | 164                    | 35.004         | 29.332                    | 1.395        | -687          | 0                   | 133                    | 30.173         | 4.831          | 3.765         |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                      | 761                                  | 985          | -2            | -630             | 14                     | 1.128          | 0                         | 0            | 0             | 0                   | 0                      | 0              | 1.128          | 761           |
|   | <u>106.600</u>                       | <u>5.276</u> | <u>-1.087</u> | <u>0</u>         | <u>184</u>             | <u>110.973</u> | <u>80.463</u>             | <u>3.988</u> | <u>-1.054</u> | <u>-96</u>          | <u>183</u>             | <u>83.484</u>  | <u>27.489</u>  | <u>26.137</u> |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |                                      |              |               |                  |                        |                |                           |              |               |                     |                        |                |                |               |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 2.058                                | 21           | 0             | 0                | 0                      | 2.079          | 2.008                     | 0            | 0             | 0                   | 0                      | 2.008          | 71             | 50            |
| 2. Beteiligungen  | 1.506                                | 0            | 0             | 0                | 0                      | 1.506          | 1.500                     | 0            | 0             | 0                   | 0                      | 1.500          | 6              | 6             |
| 3. Sonstige Ausleihungen  | 685                                  | 1            | 0             | 0                | 0                      | 686            | 0                         | 0            | 0             | 0                   | 0                      | 0              | 686            | 685           |
|   | <u>4.249</u>                         | <u>22</u>    | <u>0</u>      | <u>0</u>         | <u>0</u>               | <u>4.270</u>   | <u>3.508</u>              | <u>0</u>     | <u>0</u>      | <u>0</u>            | <u>0</u>               | <u>3.508</u>   | <u>762</u>     | <u>741</u>    |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>   | <u>136.109</u>                       | <u>5.855</u> | <u>-1.154</u> | <u>0</u>         | <u>196</u>             | <u>141.006</u> | <u>106.555</u>            | <u>4.716</u> | <u>-1.121</u> | <u>-96</u>          | <u>192</u>             | <u>110.246</u> | <u>30.760</u>  | <u>29.554</u> |

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der AdCapital AG, Tuttlingen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel sowie Anhang - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der AdCapital AG, Tuttlingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 05. März 2015

**BANSBACH GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

(Ziegler)  
Wirtschaftsprüfer

(Hauser)  
Wirtschaftsprüfer